

## Nahmobilitäts-Check für die Stadt Hofheim

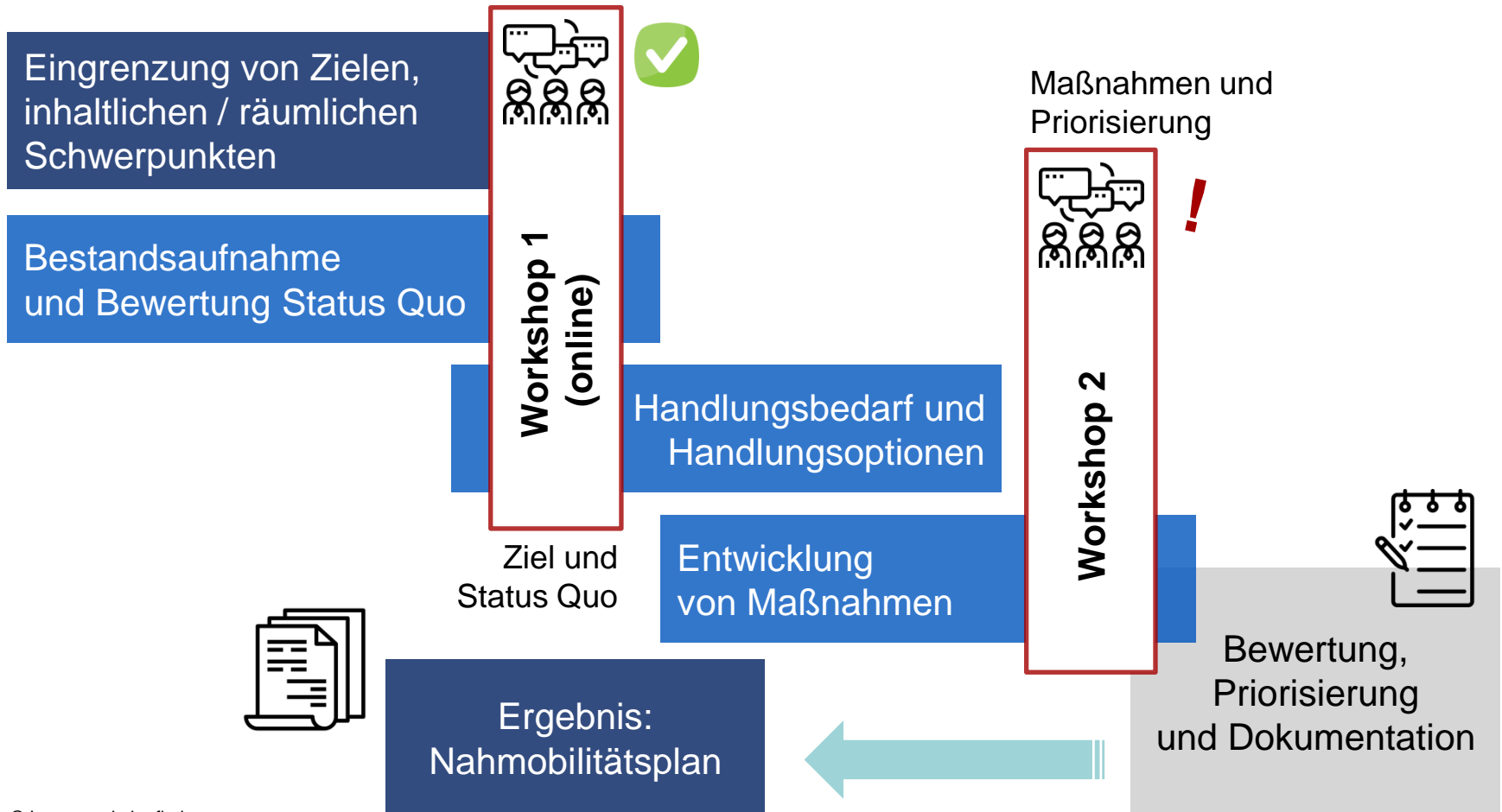


2. Workshop zu Maßnahmen und Priorisierung am 8. September 2020

## Programm des Workshops

18:00 Uhr	Begrüßung und Vorstellung des Programms
18:10 Uhr	Zusammenfassung bisheriger Ergebnisse des NMC
18:20 Uhr	Digitaler Rundgang zu vorhandenen positiven Aspekten
18:30 Uhr	Aktive Phase 1: Positive Aspekte für den Fuß- und Radverkehr in Hofheim
18:40 Uhr	Digitaler Rundgang zu Defizitanalyse und Bewertungskriterien
19:00 Uhr	„bewegte Pause“ - Ausstellung Defizit- und Maßnahmenkarten
19:20 Uhr	Vorstellung Maßnahmenvorschläge und Best-Practice-Beispiele in den Vertiefungsbereichen sowie gesamtstädtische Maßnahmen
19:40 Uhr	Aktive Phase 2: Ergänzung und Bewertung der Maßnahmen
20:35 Uhr	Abschlussrunde: Was kann jede/r für die Nahmobilität tun?
20:50 Uhr	Ausblick auf den weiteren Prozess und den Nahmobilitätsplan
20:55 Uhr	Schlusswort und Verabschiedung

## Zusammenfassung bisheriger Ergebnisse des Nahmobilitäts-Checks



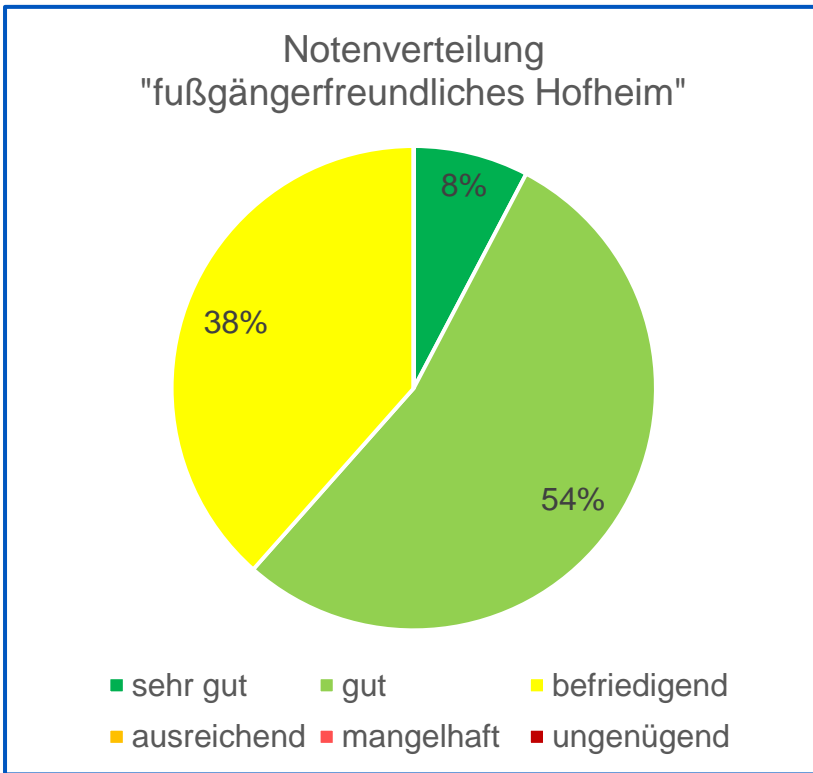
## Workshop 1 als Online-Beteiligung

### Fragen

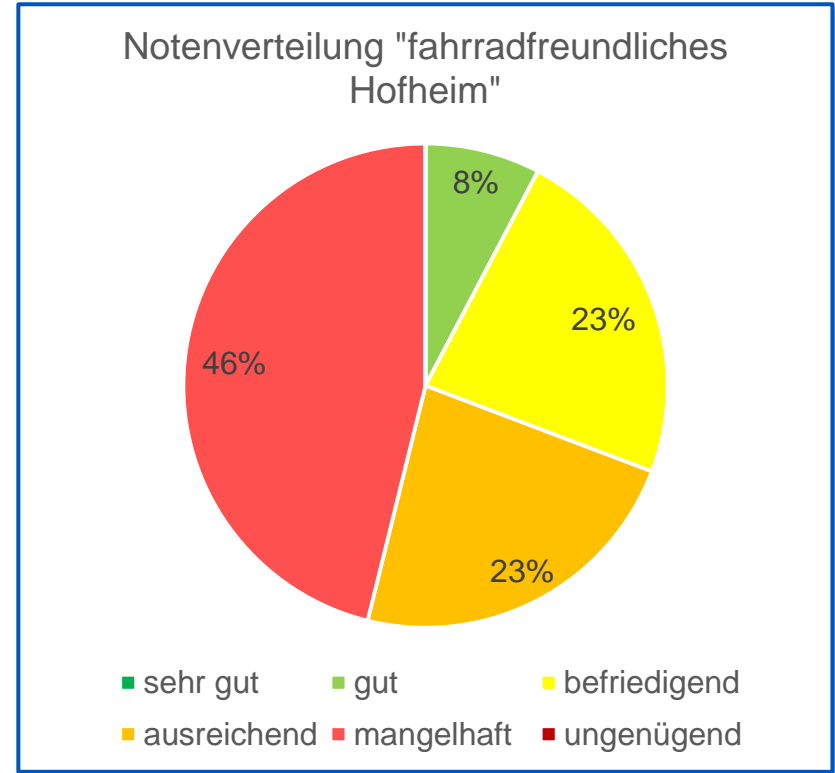
- Welche Note würden Sie Hofheim als **fußgänger**freundliche Stadt geben?
- Welche Note würden Sie Hofheim als **fahrrad**freundliche Stadt geben?
- Wie sieht Ihre Vision für ein nahmobiles Hofheim aus? Was wünschen Sie sich an grundsätzlichen Veränderungen für den **Fußverkehr**?
- Wie sieht Ihre Vision für ein nahmobiles Hofheim aus? Was wünschen Sie sich an grundsätzlichen Veränderungen für den **Radverkehr**?
- Welche Maßnahmen finden Sie wichtig, damit Ihre Vision für ein **fußgänger**freundliches Hofheim Realität werden kann?
- Welche Maßnahmen finden Sie wichtig, damit Ihre Vision für ein **fahrrad**freundliches Hofheim Realität werden kann?

## Workshop 1 als Online-Beteiligung - Notengebung

### Fußgängerfreundlichkeit



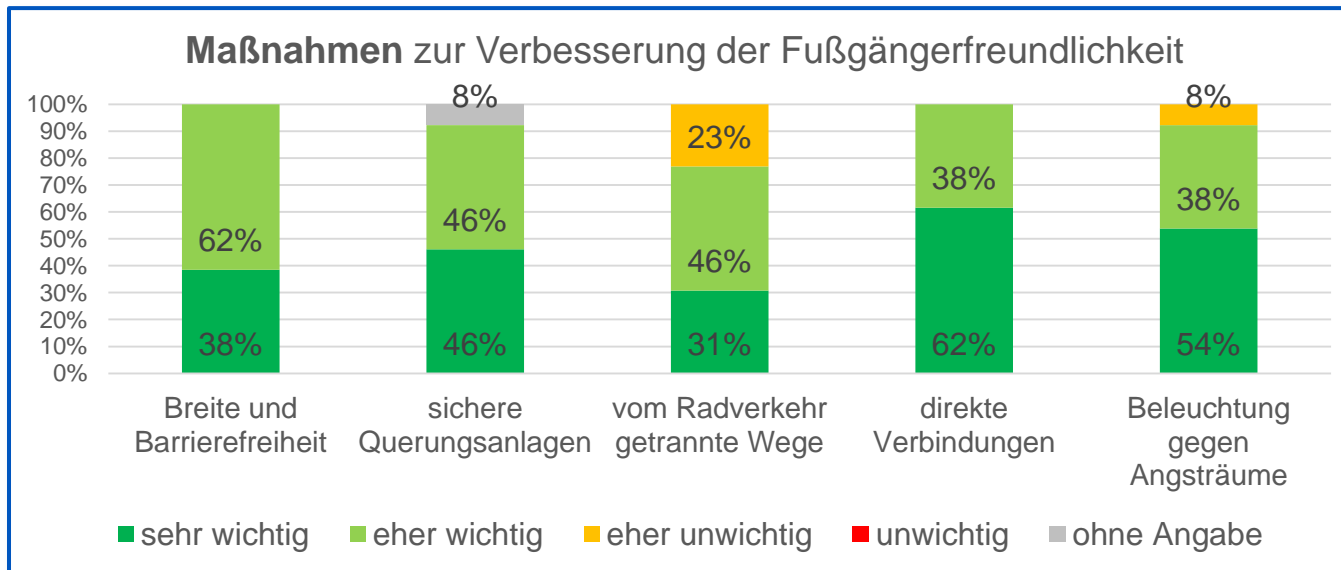
### Fahrradfreundlichkeit



Basis: 13 Antworten

## Workshop 1 als Online-Beteiligung - Vision „nahmobiles Hofheim“

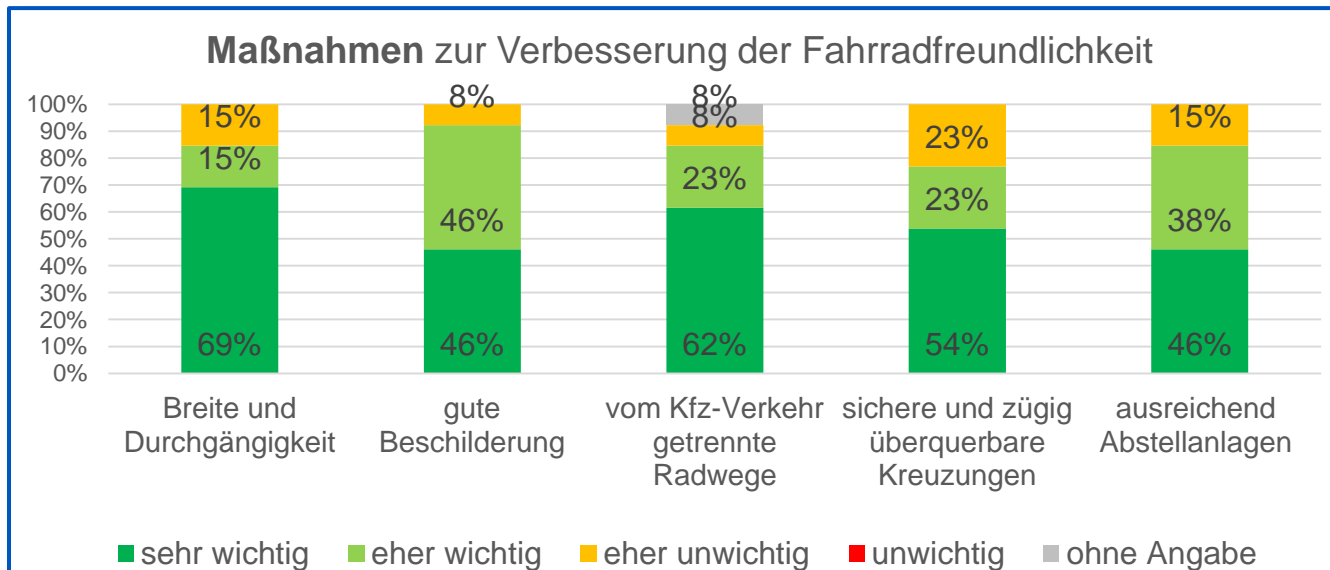
- **Wünsche:** Grundsätzliche Veränderungen für den **Fußverkehr**, bspw.:
  - mehr und übersichtliche Überwege (Mehrfachnennung)
  - bessere LSA-Schaltung zugunsten des Fußverkehrs (Mehrfachnennung)
  - 30er Zone in Elisabethenstraße mit Zebrastreifen
  - Errichtung einer Fußgängerbrücke von Marxheim nach Hofheim-Stadt



Basis:  
13 Antworten

## Workshop 1 als Online-Beteiligung - Vision „nahmobiles Hofheim“

- **Wünsche:** Grundsätzliche Veränderungen für den **Radverkehr**, bspw.:
  - mehr (durchgehende) Radwege und Schutzstreifen (Mehrfachnennung)
  - mehr Abstellanlagen (Mehrfachnennung)
  - Errichtung einer Brücke über die S-Bahngleise zwischen Marxheim und Hofheim und der Kernstadt (Mehrfachnennung)



Basis:  
13 Antworten

## Workshop 1 als Online-Beteiligung - Zusammenfassung Vertiefungsbereiche

### Vertiefungsbereich 1 - Innenstadt und Schulgelände Brühlwiesen

- **Probleme/ Defizite** für den Fuß- und Radverkehr
  - Autofahrer respektieren verkehrsberuhigte Bereiche in Unterer Hauptstraße nicht
  - Schulgelände Brühlwiesen unattraktiv (volle Mülleimer, Verunreinigungen)
- **Maßnahmen** zur Verbesserung der Nahmobilität
  - Schrittgeschwindigkeit an Markttagen um den Markt herum
  - Kontrollen am Bahnhofstunnel, damit Radfahrer absteigen
  - Umgestaltung ZOB, Verlegung Taxi-Stände





## Workshop 1 als Online-Beteiligung - Zusammenfassung Vertiefungsbereiche

### Vertiefungsbereich 2 - Schulzentrum und Nahversorgung Marxheim

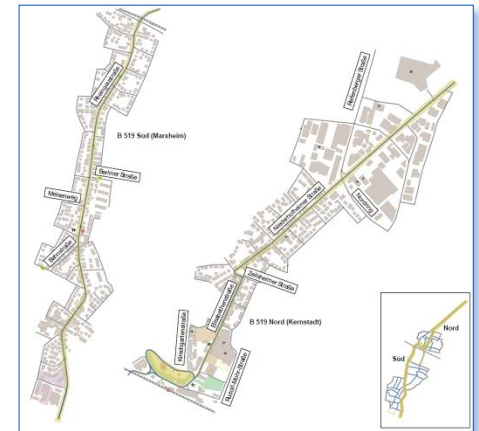
- **Probleme/ Defizite** für den Fuß- und Radverkehr
  - zu viele Eltern-Taxis
  - Bürgersteige in schlechtem Zustand
  - fehlende Strukturen für Aufenthalt (Kioske, Nahversorger)
  - schwierige Topographie
- **Maßnahmen** zur Verbesserung der Nahmobilität
  - übersichtlichere Gestaltung des Parkraums
  - mehr Sitzmöglichkeiten und mehr Barrierefreiheit



## Workshop 1 als Online-Beteiligung - Zusammenfassung Vertiefungsbereiche

### Vertiefungsbereich 3 - Bundesstraße B 519

- **Probleme/ Defizite** für den Fuß- und Radverkehr
  - zu wenig Querungsmöglichkeiten bzw. zu große Distanzen zwischen vorhandenen Querungen (Mehrfachnennung)
  - Schlaglöcher am Straßenrand Niederhofheimer Straße, parkende Autos behindern Radfahrer
- **Maßnahmen** zur Verbesserung der Nahmobilität
  - parallele Radführung zur B 519 Niederhofheimer Straße
  - zweite Brücke für Radfahrer und Fußgänger nötig, um Radverkehr nicht mehr über Rheingaubrücke/ B 519 führen zu müssen



## Digitaler Rundgang zu vorhandenen positiven Aspekten I

### Fußverkehr



FGZ Innenstadt (Rad frei), VB 1



Barrierefreie Haltestelle in der  
Frankfurter Straße, VB 2



Überweg im Bereich Schwarzbach,  
Rudolf-Mohr-Straße; VB 1

### Sicheres Schulumfeld



Hinweis auf Schülerverkehr,  
Frankfurter Straße, VB 2



Radabstellanlagen an der  
Heiligenstockschule, VB 2



Infrastruktur für Fuß- und Radverkehr  
in der Ostendstraße, VB 1

## Digitaler Rundgang zu vorhandenen positiven Aspekten II

### Radverkehr



Radverkehrsanlage im  
Schmelzweg, VB 1



Schutzstreifen im Bereich  
Rheingaubrücke, VB 3/ VB 2



Für den Radverkehr  
freigegebene Einbahnstraße  
(Hauptstraße), VB 1

### Verkehrsorganisation



Verkehrsberuhigter Bereich in  
der Kirschgartenstraße, VB 1



Zone 30 in Wohngebieten in  
Marxheim, VB 2



Tempo 30 in der Rudolf-  
Mohr-Straße, VB 1

## Aktive Phase 1: Positive Aspekte für den Fuß- und Radverkehr in Hofheim

Aktive Phase 1: Positive Aspekte für den Fuß- und Radverkehr in Hofheim



Welche weiteren **positiven Aspekte**  
für den Fuß- und Radverkehr in Hofheim  
fallen Ihnen ein?  
Welche sollen weiter gestärkt werden?

Gemeinsam mit Ihnen  
wollen wir **weitere  
positive Aspekte** der  
Nahmobilität in  
Hofheim sammeln.

Welche fallen Ihnen  
spontan ein?

Welche Aspekte  
sollen weiter gestärkt  
werden?

**Zeitraumen:**  
**~ 10 Minuten**

2. Workshop am 08.09.2020

www.LK-argus.de

## Digitaler Rundgang zu Defizitanalyse und Bewertungskriterien I

### Fußverkehr - schmale bzw. unterbrochene Gehwege



Am Römerlager (Richtung  
Bahnhofs-Unterführung), VB 2



Kreuzgartenstraße in  
Marxheim, VB 2



Eichstraße in Marxheim,  
VB 2

#### Kriterien RASt 06:

- Mindestgehwegbreite: 2,50 m  
(Begegnungsfall zweier Fußgänger)
- 1,50 m in engen dörflichen Hauptstraßen  
(Separationsprinzip, geringer Fußgängerverkehr)

#### Räumliche Cluster:

- Schulumfeld Innenstadt  
und Bahnhof
- in weiten Teilen  
Marxheims



## Digitaler Rundgang zu Defizitanalyse und Bewertungskriterien II

### Fußverkehr - fehlende Gehwege



Quäkerstraße, VB 1



Chattenstraße im Bereich der  
Heiligenstockschule, VB 2

#### Erläuterung:

- nur einseitig vorhandener Gehweg trotz angrenzender Nutzungen

#### Räumliche Cluster:

- punktuell in allen 3 Vertiefungsbereichen



## Digitaler Rundgang zu Defizitanalyse und Bewertungskriterien III

### Fußverkehr - Gehwegschäden



Krifteler Straße, VB 1



Neugasse, VB 1



Breslauer Weg, VB 2

#### Erläuterung:

- unebener und z.T. schadhafter Belag der Gehwege, bspw. Risse, hochstehende Kanaldeckel oder kaputtes Pflaster

#### Räumliche Cluster:

- Schulumfeld Brühlwiesen
- Schulumfeld Marxheim Ost





## Digitaler Rundgang zu Defizitanalyse und Bewertungskriterien IV

### Radverkehr - fehlende Radverkehrsführung/ Netzlücke



Elisabethenstraße, VB 1/VB 3



Zeilsheimer Straße, VB 1/VB 3



Rheingaustraße; VB 2/VB 3

#### Kriterien:

- Unterscheidung der Führungsform in ERA:  
Mischen / Teilseparation / Trennen  
--> abhängig von Verkehrsbelastung u. Querschnitt
- bspw.: Gehweg „Rad frei“, gem. Geh- und Radweg,  
Schutzstreifen, Radfahrstreifen, Radweg

#### Räumliche Cluster:

- an allen  
Hauptverkehrsstraßen  
in der Innenstadt
- durchgehend an B 519



## Digitaler Rundgang zu Defizitanalyse und Bewertungskriterien V

### Radverkehr - fehlende Einbahnstraßen-Freigabe in Gegenrichtung



Oskar-Meyrer-Straße, VB 1



Pfarrgasse, VB 1



Gotenstraße, VB 2

#### Kriterien/ Erläuterung:

- nach StVO können Einbahnstraßen in Gegenrichtung für den Radverkehr freigegeben werden (Zusatzschild „Rad frei“)
- fehlende Freigabe kann für unattraktive, umwegige Radverkehrsführung sorgen

#### Räumliche Cluster:

- Oskar-Meyrer-Str., Pfarrgasse, Quäkerstr. in Innenstadt
- Gotenstraße in Marxheim



## Digitaler Rundgang zu Defizitanalyse und Bewertungskriterien VI

### Radverkehr - fehlende bzw. unzureichende Abstellanlagen



Fußgängerzone Süd, VB 1



Musikschule im Bereich der  
Bahnunterführung, VB 1



Gleisabgang an der  
Rheingaubrücke, VB 3

#### Kriterien/ Erläuterung:

- Radabstellanlagen sind nicht in ausreichender Anzahl sowie Ausstattung (Rohrbügel statt „Felgenklemmer“) vorhanden bzw. unattraktiv und für E-Bike-Besitzer nicht sicher genug

#### Räumliche Cluster:

- an zentralen Punkten in Innenstadt
- an Schulzentrum Ost in Marxheim



## Digitaler Rundgang zu Defizitanalyse und Bewertungskriterien VII

### Verkehrsorganisation/ Straßenraum - Engstellen bzw. Barrieren



Hattersheimer Straße im  
Bahnhofsumfeld, VB 1/VB 3



Rheingastr., Ecke Del-  
kenheimer Str., VB 3



Schulumfeld Marxheim  
Süd, VB 2

#### Kriterien/ Erläuterung:

- gestalterische bzw. bauliche Elemente schränken die für Fußgänger nutzbaren Seitenräume ein
- teilweise kaum nutzbar bei Begegnungsverkehr mit Kinderwagen, Rollstuhl etc.

#### Räumliche Cluster:

- gravierend am Bahnhof
- in weiteren Straßen in der Innenstadt
- im südlichen Marxheim



## Digitaler Rundgang zu Defizitanalyse und Bewertungskriterien VIII

### Verkehrsorganisation/ Straßenraum - (Sicht-)Behinderung durch Parken



Frankfurter Straße, VB 2



Gleiwitzer Straße, VB 2

#### Kriterien/ Erläuterung:

- Parkstände im Seitenraum schränken Nutzbarkeit der Fahrbahn für Radverkehr ein, gefährden diesen („Dooring“), unübersichtliches Queren für Fußgänger
- Gehwegparken: Unterschreitung von Mindest-Gehwegbreiten

#### Räumliche Cluster:

- Innenstadt Ost (Schule)
- Frankfurter/ Berliner/ Gleiwitzer Str., Marxheim
- B 519 Rheingastr. und Niederhofheimer Str.



## Digitaler Rundgang zu Defizitanalyse und Bewertungskriterien IX

### Verkehrsorganisation/ Straßenraum - fehlende Querungsanlage



Hattersheimer Straße im  
Bereich Bahnhof, VB 1/VB 3



Kreuzung Hauptstraße/ Nieder-  
hofheimer Straße, VB 1/VB 3



Rheingaustraße, Kreuzung Schiller-  
straße/ Frankenstraße, VB 2/VB 3

#### Kriterien EFA/ RASSt 06:

- Querungstyp abhängig von Fahrbahnbreite, Verkehrsaufkommen, Geschwindigkeit, Fußgängeraufkommen --> an signalisierten Knoten grds. Fußgänger-LSA
- möglichst rechtwinklig und ohne Umweg queren
- insb. bei verstärktem Querungsbedarf

#### Räumliche Cluster:

- Übergang Bahnhof - Innenstadt
- im Verlauf der B 519 an wichtigen Einmündungen



## Digitaler Rundgang zu Defizitanalyse und Bewertungskriterien X

### Verkehrsorganisation/ Straßenraum - verbesserungswürdige Querungsanlage



Elisabethenstraße im Bereich Rathaus, Tankstelle, VB 1/ VB 3



Königsberger Weg im Bereich F.-v.-Bodelschwingh-Schule, VB 2



B 519 Niederhofheimer Straße im Bereich Nordring, VB 3

#### Kriterien/ Erläuterung:

- vorhandene, nicht optimal nach Bedarf platzierte Querungsanlage bzw. mit gebrochenem Lauf
- mangelhafte Ausgestaltung (fehlende Bordsteinabsenkungen oder unzureichende Aufstellfläche für Radfahrer)

#### Räumliche Cluster:

- Übergang Bahnhof - Innenstadt
- im Verlauf der B 519 an wichtigen Einmündungen



## Digitaler Rundgang zu Defizitanalyse und Bewertungskriterien XI

### Verkehrsorganisation/ Straßenraum - überdimensionierte Fahrbahn



Zeilsheimer Straße, VB 1



Frankenstraße, VB 2



Niederhofheimer Straße Süd, VB 3

#### Kriterien RASSt 06:

- Hauptverkehrsstraßen: Regelmaß 6,50 m Fahrbahnreite (3,25 m pro Fahrstreifen)
- anzustrebendes Verhältnis 30 : 40 : 30 (Seitenraum : Fahrbahn : Seitenraum)  
--> in Hofheim teilw. deutlich zu breite Fahrbahn

#### Räumliche Cluster:

- Zeilsheimer Str./ Niederhofheimer Str. in nördlicher Kernstadt
- teilw. Wohnstraßen in Marxheim





## Digitaler Rundgang zu Defizitanalyse und Bewertungskriterien XII

### Sonstiges - Gefahrenstelle



schlecht einseh-/ querbare Kurve  
an Kreuzung Hauptstr./ Nieder-  
hofheimer Str., VB 1/VB 3



unklare Wegeführung für Fuß-  
gänger auf Verkehrsflächen  
am ZOB, VB 1

#### Erläuterung:

bspw.:

- ungesichertes Radwegende (ggf. Netzlücke)
- unklare Wegeführung bzw. Querungssituation für den Fuß- und Radverkehr und stark befahrenen/ schlecht einsehbaren Bereichen

#### Räumliche Cluster:

- Bahnhofsumfeld
- Zeilsheimer Str./ Niederhofheimer Str.
- punktuell an B 519



## Digitaler Rundgang zu Defizitanalyse und Bewertungskriterien XIII

### Sonstiges - mangelnde Barrierefreiheit



Treppenanlage Oskar-Meyrer-Straße, VB 1



fehlende Bordsteinabsenkung, Bsp. Cimbernstraße, VB 2



nicht barrierefreier Gleiszugang an der Rheingaubrücke, VB 3

#### Erläuterung:

bspw.:

- Hindernisse für den Fuß- und Radverkehr (insb. für mobilitätseingeschränkte Personen)
- bspw. Treppen, Poller, fehlende Bordsteinabsenkungen

#### Räumliche Cluster:

- Gleiszugänge von der Innenstadt und Marxheim aus
- in weiten Teilen Marxheims



## Digitaler Rundgang zu Defizitanalyse und Bewertungskriterien XIV

### Sonstiges - Ausbau bzw. Ausstattung der Bushaltestelle



Schmale Haltestelle  
Bahnstraße, VB 2



Haltestelle Römerstraße (Südrichtung)  
ohne Wetterschutz, VB 3/VB 2

#### Erläuterung:

- fehlende bzw. verbesserungswürdige Ausstattung (Wartebereich mit Wetterschutz und Sitzmöglichkeiten)

#### Räumliche Cluster:

punktuell:

- Römerstraße (B 519)
- Klarastraße
- Fichtestraße (B 519)



## Digitaler Rundgang zu Defizitanalyse und Bewertungskriterien XV

### Sonstiges - fehlende bzw. verbesserungswürdige Beschilderung



Kurhausstraße, fehlender Hinweis auf Durchlässigkeit für Fußgänger, VB 1



Rheingaubrücke, unklare Wegeföhrung barrierefreier Gleiszugang, VB 3

#### Erläuterung:

- fehlende (Zusatz-)Schilder mit Hinweisen auf die Wegeföhrung für den Fuß- und Radverkehr

#### Räumliche Cluster:

punktuell:

- Oskar-Meyrer-Straße, Innenstadt
- Barrierefreie Zuwegung Rheingaubrücke



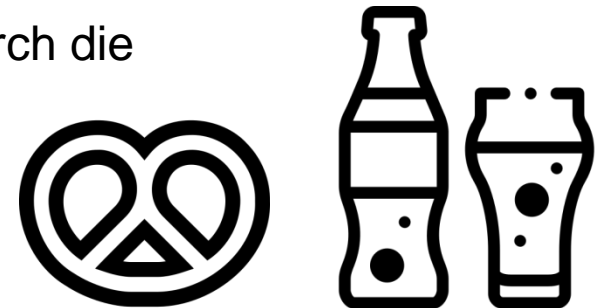
## „BEWEGTE“ PAUSE

Wir haben für Sie eine kleine Ausstellung mit den erarbeiteten **Defizitkarten** und **Maßnahmenkarten** für die 3 Vertiefungsbereiche vorbereitet.

Die Maßnahmenkarten erhalten Sie nun auch als DIN-A3-Ausdruck an den Platz - für die **Aktive Phase 2** können Sie sich gern schon orientieren und Notizen machen!

Schauen Sie sich gern um! Bei inhaltlichen **Fragen** können Sie sich an die Ansprechpartner der Stadt Hofheim oder an uns wenden.

Bitte beachten Sie den **Einrichtungs-Verkehr** durch die Ausstellung und halten Sie ausreichend **Abstand** (min. 1,50 m) zu anderen Teilnehmenden.



© Icons made by flaticon.com

## Maßnahmen und Best-Practice-Beispiele - Handlungsfeld Verkehrsorganisation I

### Ausweisung Verkehrsberuhigter Bereich

- Ziel: verträglichere Verkehrsgestaltung in engen Straßenräumen mit mehr Platz für den Fußverkehr - Fußgänger dürfen Fahrbahn unter gegenseitiger Rücksichtnahme mitbenutzen, Parken nur in gekennzeichneten Flächen erlaubt



Verkehrsberuhigung in der  
Kirschgartenstraße, Foto: LK Argus



Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereichs  
in der Quäkerstraße, Fotomontage: LK Argus

## Maßnahmen und Best-Practice-Beispiele - Handlungsfeld Verkehrsorganisation II

### Reduzierung von Kfz-Parkmöglichkeiten (zugunsten des Fuß- und Radverkehrs) sowie Aufhebung von Gehwegparken

- Ziel: Verbreiterung der Gehwege für den Fußverkehr und Vermeidung von Konflikt- und Gefahrensituationen (bspw. „Dooring“ beim Radverkehr)
- Ziel: im Schulumfeld: Entschärfung der Situation mit Hol-und-Bring-Verkehr („Eltern-Taxis“)



Aufhebung von Gehwegparken in Dresden, vorher-nachher-Vergleich, Quelle: Ortsgruppe „Dresden zu Fuß“ (<https://dresdenezufuss.de/home/aktuelles/erfolg-oederaner-jetzt-ohne-gehwegparken>)

## Maßnahmen und Best-Practice-Beispiele - Handlungsfeld Verkehrsorganisation IV

### Einrichtung von Hol-und-Bring-Zonen an den (Grund-)Schulen

- Ziel: Entschärfung der Situation im Hol-und-Bring-Verkehr durch Ausweisung von speziellen Eltern-Parkplätzen und Förderung eines bewussten Verkehrsverhaltens der Kinder; ggf. begleitet durch Maßnahmen zur Schulwegesicherheit (bspw. Markierung des Schulweges)



Neu eingerichtete Hol-und-Bring-Zone mit Schulwegmarkierung an der Degerfeldschule in Butzbach, Foto: LK Argus



Kennzeichnung der empfohlenen Schulwegrouten im Straßenraum durch Fußspuren in Butzbach (links), „kleine Rödermäcker“ in Rödermark (rechts); Fotos: LK Argus





## Maßnahmen und Best-Practice-Beispiele - Handlungsfeld Verkehrsorganisation V

### Freigabe von Einbahnstraßen in Gegenrichtung für den Radverkehr

- Ziel: Kennzeichnung der Freigabe durch entsprechende Zusatzschilder („Rad frei“) zur Erhöhung der Durchlässigkeit des Straßennetzes für den Radverkehr



Ostendstraße in Hofheim, „Rad frei“,  
Foto: LK Argus



Weiseler Straße in Butzbach mit Fahrradfurt und  
Öffnung der Einbahnstraße in Gegenrichtung,  
Foto: LK Argus

## Maßnahmen und Best-Practice-Beispiele - Handlungsfeld Verkehrsorganisation V

### Umgestaltung des Verkehrsraumes nach dem Shared-Space-Prinzip

- Ziel: Gleichberechtigung der Verkehrsteilnehmer unter gegenseitiger Rücksichtnahme, Verkehrsraum ist durch alle nutzbar (bspw. Knotenpunkt Am Ambetbrunnen/ Am Untertor/ Kirschgartenstraße an der Grünanlage zur Verbesserung der Querung und Wegebeziehung Bahnhof - Innenstadt)



„Begegnungszone“ in Bad Rothenfelde  
Quelle: [http://netzwerk-sharedspace.de/  
beispiele/bad-rothenfelde/](http://netzwerk-sharedspace.de/beispiele/bad-rothenfelde/)

## Maßnahmen und Best-Practice-Beispiele - Handlungsfeld Infrastruktur I

### Schaffung ausreichend breiter Anlagen für den Fußverkehr in durchgehenden Netzen mit ebenen Belägen

- Mindestanforderungen an den Fußverkehr: Gehwegbreite 2,50 m, in dörflichen Bereichen 1,50 m (lt. RASSt 06)



Beispiele für ausreichend breite Gehwege mit neuen Belägen: Große Wendelstraße in Butzbach (links), Schmelzweg in Hofheim (rechts); Fotos: LK Argus

## Maßnahmen und Best-Practice-Beispiele - Handlungsfeld Infrastruktur II

### Verbreiterung von Engstelle und Beseitigung von Hindernissen

- Ziel: Schaffung der geforderten Mindestanforderungen an den Fußverkehr, Beseitigung von Hindernissen im Seitenraum und dadurch Entschärfung von Gefahrenstellen



Einengung der Fahrbahn (punktuellem Versatz),  
um mehr Platz auf dem Gehweg zu schaffen,  
Bsp. Landkreis Limburg-Weilburg (Foto: LK Argus)

## Maßnahmen und Best-Practice-Beispiele - Handlungsfeld Infrastruktur III

### Einrichtung einer geeigneten Radverkehrsinfrastruktur

- Ziel: Schaffung von durchgängigen, sicheren und bedarfsgerechten Angeboten für den Radverkehr im Hofheimer Straßennetz in Abhängigkeit von Verkehrsbelastung und Geschwindigkeit sowie zu erwartender Radfahrer-Frequenz auf den jeweiligen Routen



Schutzstreifen in der Breitscheidstraße  
Kassel, Foto: LK Argus



Fahrradstraße mit „Anlieger frei“ in der  
Kasseler Südstadt, Foto: LK Argus

## Maßnahmen und Best-Practice-Beispiele - Handlungsfeld Infrastruktur IV

### Einrichtung/ Verbesserung von Querungsmöglichkeiten

- Ziel: Schaffung bzw. Ergänzung geeigneter und direkter Querungsmöglichkeiten an wichtigen Querungspunkten in Abhängigkeit von Verkehrsaufkommen, Geschwindigkeit und Frequentierung
- Ziel: Verbesserung bestehender Querungsanlagen bspw. in Hinblick auf die Barrierefreiheit



Neu gestaltete barrierefreie Querungsstellen mit taktilen Leitelementen im Bereich Ostendstraße/ Schulgelände Brühlwiesen, Fotos: LK Argus

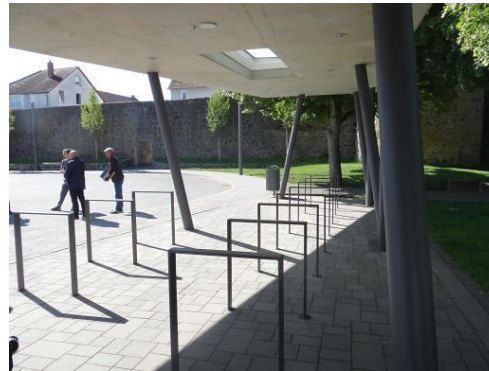
## Maßnahmen und Best-Practice-Beispiele - Handlungsfeld Infrastruktur V

### Einrichtung/ Verbesserung von Radabstellanlagen

- Ziel: Schaffung, Verbesserung und Attraktivierung von (bestehenden) Radabstellanlagen an zentralen Punkten und wichtigen Zielen der Nahmobilität und dadurch Förderung des Radverkehrs; besondere Ansprüche: Sicherheit (Radboxen für E-Bikes) und Wetterschutz



Radboxen am ZOB in  
Fritzlar, Foto: LK Argus



Fahrradbügel in Fritzlar,  
Foto: LK Argus

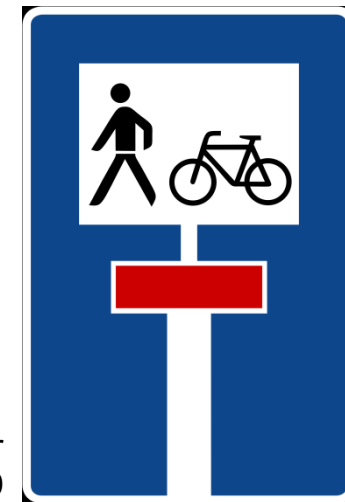


Raddoppelparker für 20 Räder am  
Hofheimer Rathaus  
(Foto: Stadt Hofheim)

## Maßnahmen und Best-Practice-Beispiele - Handlungsfeld Infrastruktur VI

### Verbesserung/ Ergänzung der Wegweisung

- Ergänzung entsprechender Zusatzschilder zur besseren Kenntlichmachung der Wegeführung für den Fuß- und Radverkehr (bspw. Durchlässigkeit am Ende von Sackgasse)



Für den Fuß- und Radverkehr  
durchlässige Sackgasse, VZ 357-50



## Maßnahmen und Best-Practice-Beispiele - Handlungsfeld Infrastruktur VII

### Umgestaltung zur Verbesserung der Barrierefreiheit

- Ziel: Erleichterung für mobilitätseingeschränkte Verkehrsteilnehmer durch Schaffung von Bordsteinabsenkungen und taktilen Leitelementen im bestehenden Fußwegenetz, Schaffung von Anrampungen zur barrierefreien Bewältigung von Treppenanlagen
- Ziel: Schaffung barrierefreier Gleiszugänge am Bahnhof Hofheim



Überwege mit Bordsteinabsenkungen und taktilen Leitelementen an der Großen Wendelstraße in Butzbach, Foto: LK Argus

## Maßnahmen und Best-Practice-Beispiele - Handlungsfeld Infrastruktur VIII

### Ausbau der Haltestelle (Barrierefreiheit und Ausstattung)

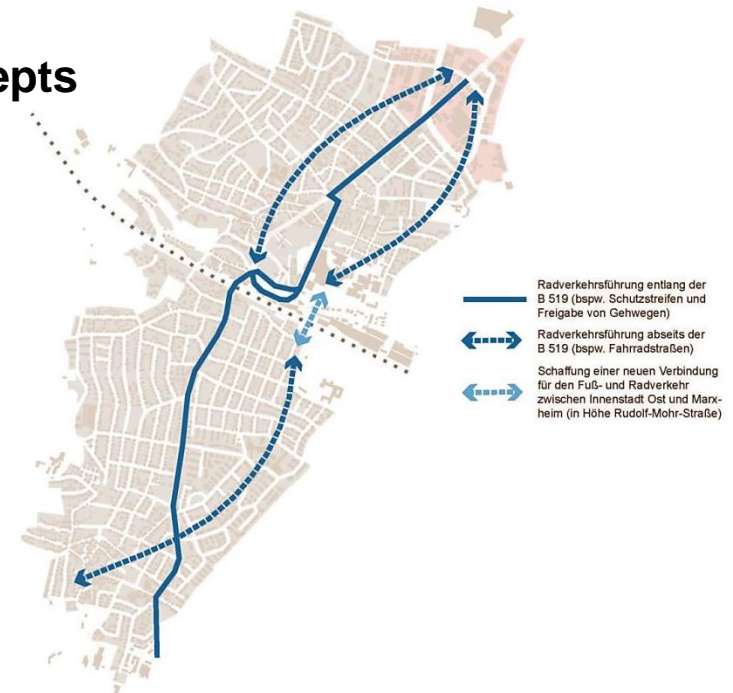
- Ziel: Attraktivierung des ÖPNV durch barrierefreien Ausbau der Bushaltestelle (Hochbord und taktile Leitelemente) sowie durch eine Ausstattung mit Wetterschutz (Überdachung) und Sitzmöglichkeiten



Barrierefrei ausgebaute Haltestelle mit entsprechender Ausstattung in der Frankfurter Straße in Hofheim,  
Foto: LK Argus

## Gesamtstädtische Maßnahmen

- Erstellung eines **kommunalen Radwegekonzepts** für Hofheim mit gesamtstädtischen Strategien --> bspw. Ausweisung von Fahrradstraßen abseits der B 519
- Überarbeitung **Verkehrsentwicklungsplan** für den Innenstadtbereich
- Erarbeitung eines **schulischen Mobilitätsmanagements** zur Steigerung der Verkehrssicherheit im Schulumfeld sowie zur Förderung eines bewussten Mobilitätsverhaltens der Schüler (Projektförderung durch IVM)
- Erarbeitung eines Konzepts zum Ausbau des **Car-Sharing-Angebotes** in Hofheim zur Förderung der Verknüpfung der unterschiedlichen Mobilitätsangebote
- Prüfung eines **Bike-Sharing-Angebotes** in Hofheim an zentralen Standorten



## Aktive Phase 2: Ergänzung und Bewertung der Maßnahmen je Vertiefungsbereich

### Gliederung:

- Vorstellung und **Zusammenfassung der wichtigsten Maßnahmen** pro Vertiefungsbereich anhand räumlicher Cluster (~ 5 Minuten)  
- Hilfestellung: Ausdruck der **Maßnahmenkarten**
- aktive Phase: Bewertung und Möglichkeit zur Ergänzung von Maßnahmen pro Vertiefungsbereich anhand von **Arbeitsblättern** (~ 5-10 Minuten), anschließend:
- **gemeinsames Ergebnissesgespräch** pro Vertiefungsbereich mit Möglichkeit zur Begründung der Bewertungen und Ergänzungen (~ 5 Minuten)

- 3 Vertiefungsbereiche - 3 Runden - je ~ 15-20 Minuten -

# Nahmobilitäts-Check Stadt Hofheim a. T.

Karte 16

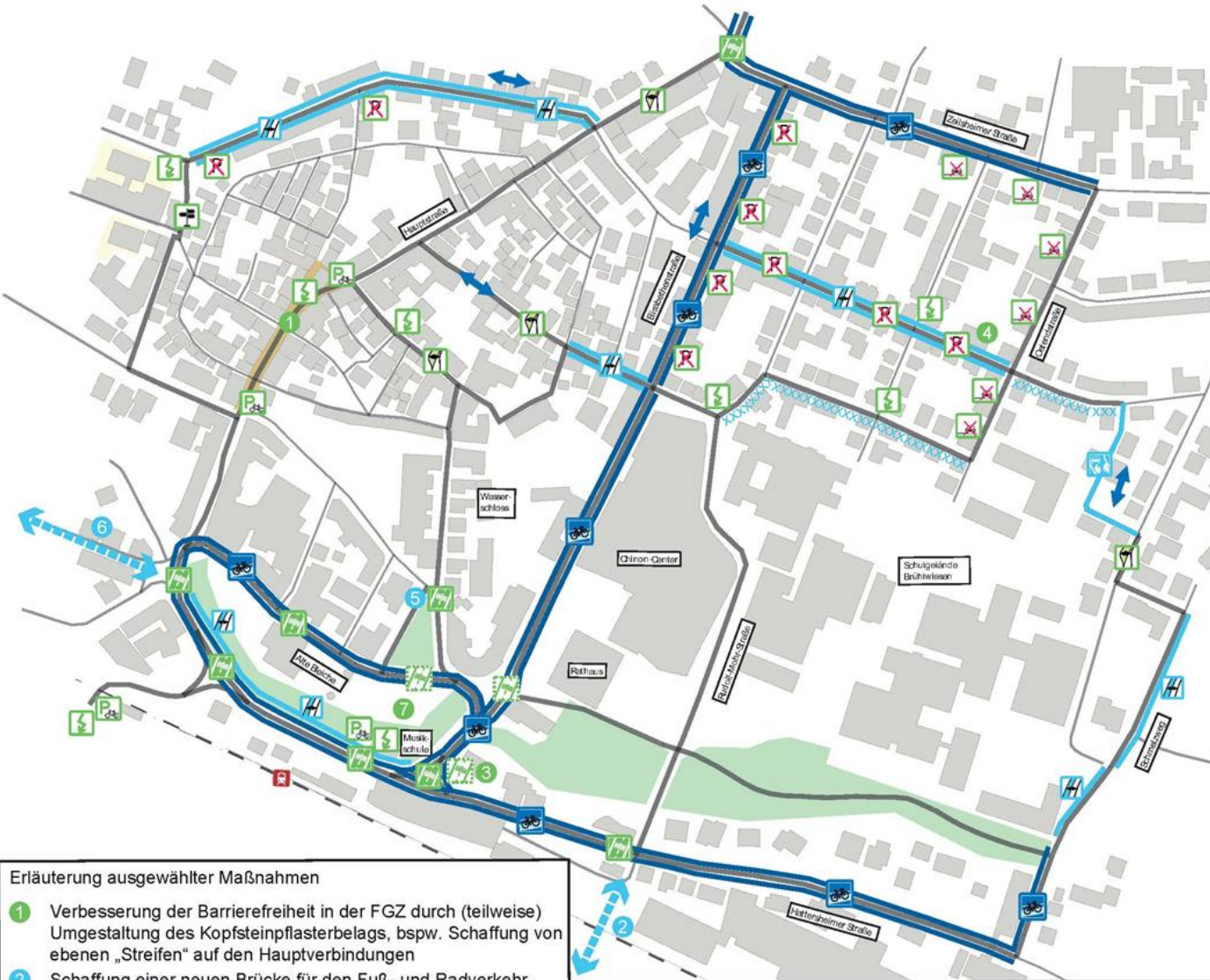
## Maßnahmen Vertiefungsbereich 1 Innenstadt und Schulgelände Brühlwiesen

### Umgestaltung und Neuorganisation

- Gehwege verbreitern
- Oberflächen verbessern (Gehweg)
- Radverkehrsinfrastruktur einrichten
- Freigabe für den Radverkehr (Einbahnstraßen in Gegenrichtung)
- Verkehrsberuhigten Bereich ausweisen
- Schaffung neuer Wegeverbindungen Fuß- & Radverkehr

### Punktueller Einzelmaßnahmen

- Engstellen verbreitern
- Querungsmöglichkeit schaffen
- Querungsmöglichkeit verbessern
- Parkmöglichkeiten reduzieren
- Radabstellanlagen verbessern
- Gehwegparken aufheben (mindst. 1,50m Gehwegbreite)
- Verbesserung Aufenthaltsqualität
- Beschilderung ergänzen
- Umgestaltung zur Verbesserung der Barrierefreiheit



### Erläuterung ausgewählter Maßnahmen

- 1 Verbesserung der Barrierefreiheit in der FGZ durch (teilweise) Umgestaltung des Kopfsteinpflasterbelags, bspw. Schaffung von ebenen „Streifen“ auf den Hauptverbindungen
- 2 Schaffung einer neuen Brücke für den Fuß- und Radverkehr zwischen östlicher Innenstadt und Marxheim
- 3 Aufwertung der Unterführung am Schwarzbach im Bereich ZOB
- 4 Reduzierung der Kfz-Parkmöglichkeiten, um die Situation mit Hol- und Bring-Verkehr (Eltern-Taxis) an der Pestalozzischule zu entschärfen
- 5 Attraktivierung der Wegeverbindung durch die Grünanlage mit direkten Querungsmöglichkeiten am Knoten Am Ambetbrunnen/ Am Untertor/ Kirschgartenstraße; Umgestaltung des Knotens z.B. nach Shared-Space-Prinzip
- 6 Schaffung einer Radverkehrsverbindung im Bereich Kargeswiesen
- 7 Umgestaltung des ZOB für mehr Sicherheit (Fußverkehr) und Barrierefreiheit

Kartengrundlage Openstreetmap  
Stand August 2020

**LK Argus**  
Berlin • Hamburg • Kassel

Ludwig-Erhard-Straße 8 • D-34131 Kassel  
Tel. 0561 31 09 72 80 • Fax 0561 31 09 72 89  
kassel@lk-argus.de • www.lk-argus.de

## Aktive Phase 2: Ergänzung und Bewertung der Maßnahmen je Vertiefungsbereich

Aktive Phase 2: Bewertung und Ergänzung von Maßnahmen

Bewertung der Maßnahmen Vertiefungsbereich 1 - Innenstadt u. Schulgelände Brühlwiesen

	unwichtig - weniger wichtig	wichtig + sehr wichtig	Herzens- projekt	am schnellsten umzusetzen
<b>Gesamtstädtische Maßnahmen</b>				
G1			X	
G2		X		
G3		X		
G4	X			
G5		X		
<b>A) Verbindung Bahnhof und Innenstadt</b>				
I1			X	X
I2			X	X
I3	X			
I4	X			X
I5			X	X
I6			X	X
I7		X		
I8	X			
<b>B) Fußgängerzone (FGZ) und angrenzende (verkehrsberuhigte) Bereiche in der Altstadt</b>				
I9			X	X
I10		X		

Bitte Rückseite beachten!

2. Workshop am 08.09.2020 [www.LK-argus.de](http://www.LK-argus.de)

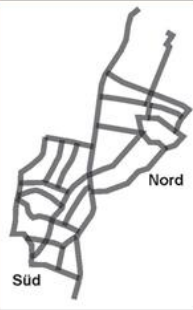
Bewerten Sie bitte die gesamtstädtischen Maßnahmen sowie die Maßnahmen für den **Vertiefungsbereich 1** - Innenstadt und Schulgelände Brühlwiesen.

Sie haben **je Maßnahme bis zu 3 Stimmen**:

- Als **wie wichtig** bewerten Sie die einzelnen Maßnahmen? (jedes Projekt)
- Welche Maßnahmen liegen Ihnen besonders am Herzen? Markieren Sie diese bitte als persönliche „**Herzensprojekte**“! (max. 5 Projekte)
- Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht **schnell umzusetzen**? (max. 5 Projekte)

Fehlen Ihnen Maßnahmen? **Ergänzen** Sie diese gern!

**Zeitraumen: ~ 10 Minuten**



### Erläuterung ausgewählter Maßnahmen

- 1 Verbesserung der Barrierefreiheit in Form von Bordsteinabsenkungen in Teilen des Untersuchungsgebiets Marxheim und Vergrößerung von Aufstellflächen
- 2 Einrichtung einer Hol- und Bringzone an den Grundschulen und Durchführung eines Nahmobilitäts-Trainings für Schüler
- 3 Verbesserung der barrierefreien Zugänge zum Bahnhof von der Rheingaubrücke aus und im Bereich Am Römerlager/ Am Hochfeld sowie Verbesserung der Radabstellanlagen



Marxheim Süd



Marxheim Nord

# Nahmobilitäts-Check Stadt Hofheim a. T.

Karte 17

## Maßnahmen Vertiefungsbereich 2 Schulzentrum und Nahversorgung in Marxheim

### Umgestaltung und Neuorganisation

- Gehwege verbreitern
- Gehwege ergänzen
- Oberflächen verbessern (Gehweg)
- Radverkehrsinfrastruktur einrichten
- Freigabe für den Radverkehr (Einbahnstraße in Gegenrichtung)
- Schaffung neuer Wegeverbindung Fuß- und Radverkehr

### Punktueller Einzelmaßnahmen

- Engstellen verbreitern
- Querungsmöglichkeit schaffen
- Querungsmöglichkeit verbessern
- Parkmöglichkeiten reduzieren
- Radabstellanlagen verbessern
- Gehwegparken aufheben (mindst. 1,50m Gehwegbreite)
- Beschilderung ergänzen
- Haltestelle ausbauen
- Umgestaltung zur Verbesserung der Barrierefreiheit
- Hol- und Bringzone einrichten

Kartengrundlage Openstreetmap

Stand August 2020



**LK Argus**

Berlin • Hamburg • Kassel

Ludwig-Erhard-Straße 8 • D-34131 Kassel  
Tel. 0561.31 09 72 80 • Fax 0561.31 09 72 89  
kassel@LK-argus.de • www.LK-argus.de

## Aktive Phase 2: Ergänzung und Bewertung der Maßnahmen je Vertiefungsbereich

Aktive Phase 2: Bewertung und Ergänzung von Maßnahmen

Bewertung der Maßnahmen Vertiefungsbereich 2 - Schulzentrum u. Nahversorgung Marxheim

	unwichtig •	weniger wichtig •	wichtig +	sehr wichtig +	Herzens- projekt ◊	am schnellsten umzusetzen ↓
<b>A) Nahmobilitätsbedingungen auf dem Weg zwischen dem Bahnhof und dem Schulstandort im Osten</b>						
M1	Verbesserung barrierefreie Zugänge zum Bahnhof (inkl. Beschilderung zu diesen) im Bereich Rheingaustraße/ Am Römerlager/ Am Hochfeld sowie Verbesserung der Radabstellanlagen				X	X
M2	Gehwegverbreiterung in der Cimbernstr., Gotenstr., Kellenstr. und Breslauer Weg (+ Oberflächenverbesserung) sowie Bordsteinabsenkungen		X			
<b>B) Verkehrssituation an/ Erreichbarkeit der Bildungsstandorte (Schulen sowie Kitas)</b>						
M3	Gehwegergänzung im Bereich Chattenstraße/ Erfurter Straße	X				
M4	Schaffung von Querungsmöglichkeiten an der Frankfurter Straße			X		
M5	Verbesserung bzw. Ergänzung von Radabstellanlagen an Schulen			X		X
M6	Verbreiterung von Gehwegen sowie Bordsteinabsenkungen im Schulumfeld, v.a. im südlichen Teil Marxheims (Umfeld Marxheimer Schule)		X		X	
M7	Einrichtung einer Hol-und-Bring-Zone an den Grundschulen			X		X
<b>C) Nahmobilitätsbedingungen in Marxheim auf Routen abseits der B 519 Rheingaustraße zwischen wichtigen Zielen</b>						
M8	Einrichtung einer Fahrradstraße als attraktive Verbindung abseits der B 519 in der Verlängerung der neuen Fuß- und Radbrücke		X		X	
M9	Verbreiterung von Gehwegen und Bordsteinabsenkungen in Teilbereichen von Marxheim			X		
M10	Freigabe von Einbahnstraßen in Gegenrichtung für den Radverkehr in der Gotenstr. und im Meisenweg		X			X
M11	Reduzierung von Parkmöglichkeiten in der Berliner Straße und Frankfurter Straße		X			X
<b>Weitere Maßnahmen - Möglichkeit zur Ergänzung</b>						

2. Workshop am 08.09.2020 [www.LK-argus.de](http://www.LK-argus.de)

Bewerten Sie bitte die Maßnahmen für den **Vertiefungsbereich 2** - Schulzentrum und Nahversorgung in Marxheim.

Sie haben **je Maßnahme bis zu 3 Stimmen**:

- Als **wie wichtig** bewerten Sie die einzelnen Maßnahmen? (jedes Projekt)
- Welche Maßnahmen liegen Ihnen besonders am Herzen? Markieren Sie diese bitte als persönliche „**Herzensprojekte**“! (max. 5 Projekte)
- Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht **schnell umzusetzen**? (max. 5 Projekte)

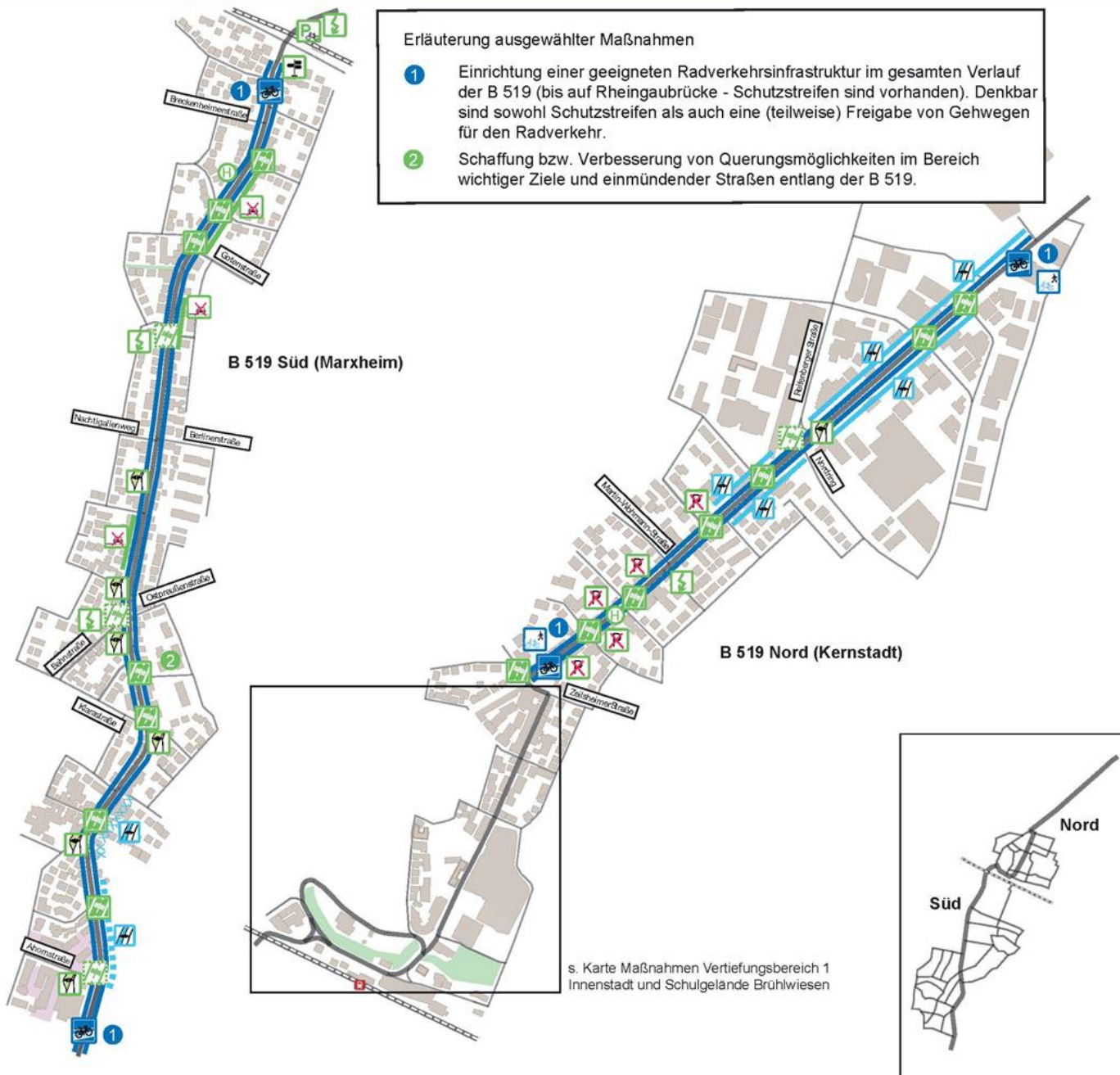
Fehlen Ihnen Maßnahmen? **Ergänzen** Sie diese gern!

**Zeitraumen: ~ 5 Minuten**



### Erläuterung ausgewählter Maßnahmen

- 1 Einrichtung einer geeigneten Radverkehrsinfrastruktur im gesamten Verlauf der B 519 (bis auf Rheingaubrücke - Schutzstreifen sind vorhanden). Denkbar sind sowohl Schutzstreifen als auch eine (teilweise) Freigabe von Gehwegen für den Radverkehr.
- 2 Schaffung bzw. Verbesserung von Querungsmöglichkeiten im Bereich wichtiger Ziele und einmündender Straßen entlang der B 519.



# Nahmobilitäts-Check Stadt Hofheim a. T.

Karte 18

## Maßnahmen Vertiefungsbereich 3 Bundesstraße B 519 Niederhoffer Str. - Rheingaustr.

### Umgestaltung und Neuorganisation

- Gehwege verbreitern
- Gehwege ergänzen
- xxxxx Oberflächen verbessern (Gehweg)
- Radverkehrsinfrastruktur einrichten
- Freigabe von Gehwegen für den Radverkehr

### Punktueller Einzelmaßnahmen

- Engstellen verbreitern
- Querungsmöglichkeit schaffen
- Querungsmöglichkeit verbessern
- Parkmöglichkeiten reduzieren
- Radabstellanlagen verbessern
- Gehwegparken aufheben (mindst. 1,50m Gehwegbreite)
- Beschilderung ergänzen
- Haltestelle ausbauen
- Umgestaltung zur Verbesserung der Barrierefreiheit

Kartengrundlage Openstreetmap  
Stand August 2020

**LK Argus**  
Berlin • Hamburg • Kassel

Ludwig-Erhard-Straße 8 • D-34131 Kassel  
Tel. 0561.3109.72.80 • Fax 0561.31.09.72.89  
kassel@LK-argus.de • www.LK-argus.de

## Aktive Phase 2: Ergänzung und Bewertung der Maßnahmen je Vertiefungsbereich

Aktive Phase 2: Bewertung und Ergänzung von Maßnahmen

Bewertung der Maßnahmen Vertiefungsbereich 3 - Bundesstraße B 519

	unwichtig	weniger wichtig	wichtig	sehr wichtig	Herzensprojekt	am schnellsten umzusetzen
<b>A) Nahmobilitätsbedingungen entlang der B 519 Niederhofheimer Straße (Querbarkeit, Sicherheit und Nutzbarkeit Radverkehr)</b>						
B1 Einrichtung Radverkehrsinfrastruktur (bspw. Schutzstreifen oder (teilweise) Freigabe von Gehwegen für den Radverkehr)				X	X	
B2 Verbreiterung von Gehwegen im nördlichen Abschnitt			X			
B3 Einrichtung bzw. Verbesserung von Querungsmöglichkeiten an wichtigen einmündenden Straßen			X	X		
B4 Reduzierung von Parkmöglichkeiten im südlichen Abschnitt		X				X
B5 Ausbau der Haltestelle Fichtestraße (Barrierefreiheit und Ausstattung)		X				
<b>B) Nahmobilitätsbedingungen entlang der B 519 Rheingaustraße (Querbarkeit, Sicherheit und Schulverkehr)</b>						
B6 Einrichtung Radverkehrsinfrastruktur			X	X		
B7 Einrichtung bzw. Verbesserung von Querungsanlagen an wichtigen einmündenden Straßen			X	X		
B8 Aufheben von Gehwegparken			X			X
B9 Bordsteinabsenkungen an Einmündungsbereichen			X			
B10 Verbreiterung von Engstellen im Seitenraum (v.a. südlicher Abschnitt)			X			
B11 Ausbau der Haltestelle Römerstraße in Südrichtung (Ausstattung mit Wetterschutz und Sitzmöglichkeiten)		X				
B12 Verbesserung von Gehweg-Oberflächen in Höhe Eddersheimer Straße		X				X
<b>Weitere Maßnahmen - Möglichkeit zur Ergänzung</b>						

2. Workshop am 08.09.2020 [www.LK-argus.de](http://www.LK-argus.de)

Bewerten Sie bitte die Maßnahmen für den **Vertiefungsbereich 3 - Bundesstraße B 519 Niederhofheimer Str. - Rheingaustr.**

Sie haben **je Maßnahme bis zu 3 Stimmen:**

- Als **wie wichtig** bewerten Sie die einzelnen Maßnahmen? (jedes Projekt)
- Welche Maßnahmen liegen Ihnen besonders am Herzen? Markieren Sie diese bitte als persönliche „**Herzensprojekte**“! (max. 5 Projekte)
- Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht **schnell umzusetzen**? (max. 5 Projekte)

Fehlen Ihnen Maßnahmen? **Ergänzen** Sie diese gern!

**Zeitraumen: ~ 5 Minuten**

## Abschlussrunde

Gemeinsam haben wir nun **verschiedene mögliche Maßnahmen** zur Verbesserung des Fuß- und Radverkehrs in Hofheim diskutiert.

Nicht immer liegen die Möglichkeiten zur Verbesserung der Nahmobilität jedoch in der Hand der Kommune.

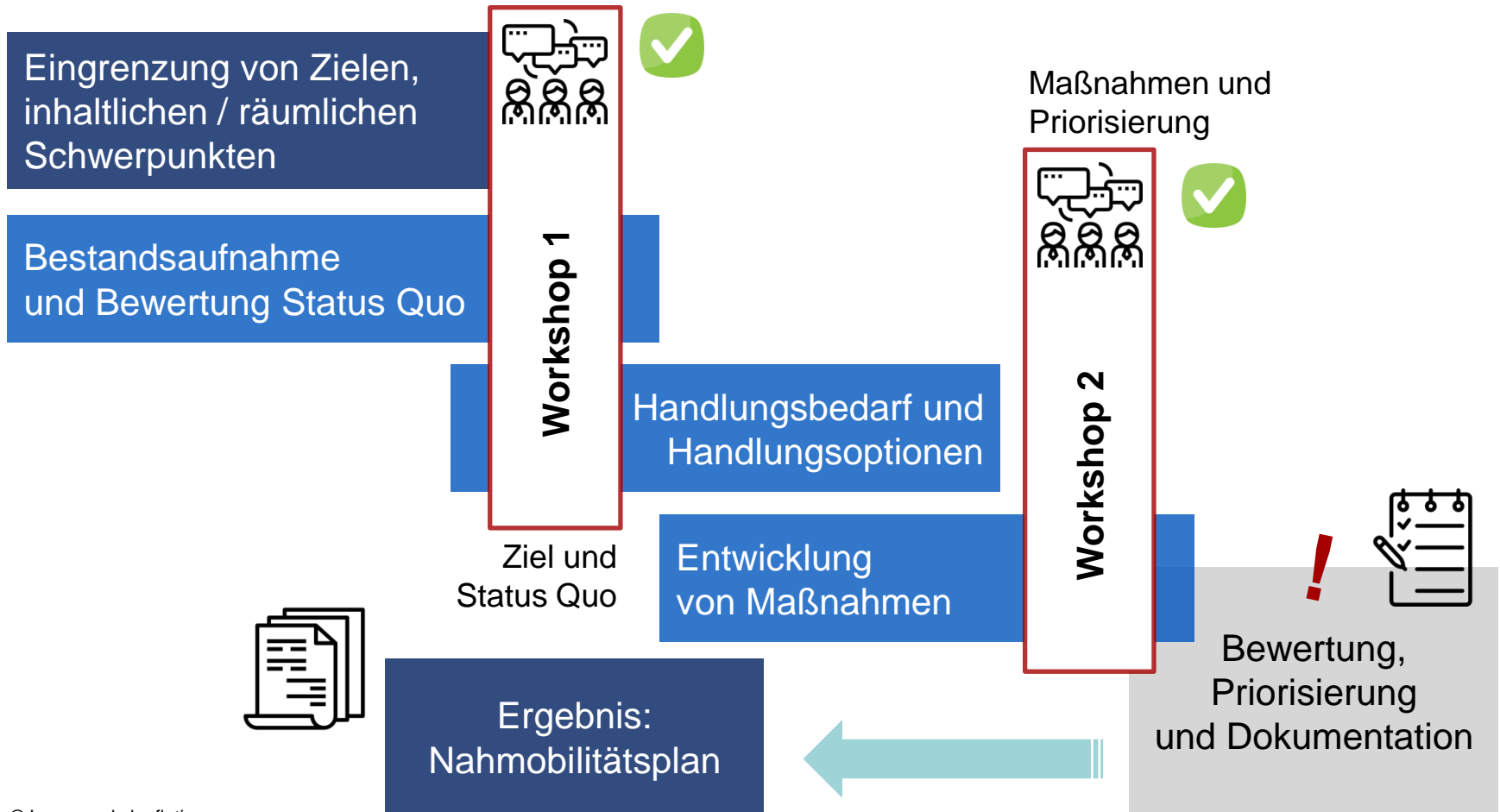
Was kann jede/r Einzelne von Ihnen zukünftig dazu beitragen, um die **Stadt Hofheim Schritt für Schritt nahmobiler** zu machen?

**Zeitraumen: ~ 15 Minuten**



© Icons made by flaticon.com

## Ausblick auf den weiteren Prozess und den Nahmobilitätsplan



Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

